9. August 1930

Beilage für die Gaue Leipzig und Halle a. d. S.

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Unterstützungseinrichtungen des Bundes

Bis zur Schaffung unsrer neuen Bundessatzungen, die mit dem 1. Januar 1929 in Kraft traten, war die Frage der Unterstützung von Kameraden, die bei irgendwelchem Dienst im Reichsbanner Unfall und damit verbunden körperlichen Schaden erlitten hatten, sehr umstritten. Die Ortsvereine waren in den meisten Fällen wegen Mangels an Mitteln nicht in der Lage, den betreffenden Kameraden in nennenswerter Weise Zuwendungen zuteil werden zu lassen. Der Gau mußte von sich aus wegen Häufung der Fälle sehr oft die Zahlung von Unterstützungen ablehnen. Es kam noch hinzu, daß feste Richtlinien, welche die Berechtigung des Unterstützungsbezugs erkennen ließen, fehlten. Die vom Bundesvorstand durch den einmaligen Jahresbeitrag von 30 Pf. versuchte Schaffung einer Unterstützungskasse konnte auch nur in beschränktem Maße Hilfe leisten. In wiederholten Fällen wurde festgestellt, daß ganze Ortsvereine den Vertrieb der Unterstützungsmarke unterließen oder gar ablehnten. Und doch sind in dieser vorhergehenden Zeit bei manchen Anlässen Kameraden ohne ihr Verschulden, nur ihrer Tätigkeit im Reichsbanner wegen, derartig an Gesundheit und damit oft auch an Verdienst geschädigt worden, daß eine Unterstützungseinrichtung unumgänglich notwendig wurde.

Wir haben es deshalb sehr begrüßt, daß es auf der Bundes-Generalversammlung in Hannover gelang, mit den neuen Bundessatzungen eine feste Unterstützungseinrichtung zu schaffen.

Die Paragraphen 44 bis 48 sehen nun in den verschiedensten Fällen eine Unterstützung vor. Leider ist festzustellen, daß noch ein großer Teil unsrer Mitgliedschaft über diese Art der Unterstützungseinrichtungen wenig Bescheid weiß. Es wird deshalb gut sein, wenn wir Gelegenheit nehmen, darauf hinzuweisen, daß seit dem Bestehen dieser Unterstützungseinrichtungen allein in einem Gaugebiet die Summe von rund 1600 Mark zur Auszahlung gelangte, davon in den meisten Fällen als Beihilfe im Sinne des § 45. Diese 23 Fälle, in denen obige Summe ausgekehrt wurde, lassen immer wieder erkennen, wie leicht jeder Kamerad davon betroffen werden kann. Da sind Verletzungen leichterer und schwerer Natur, die sich ereignen bei Ausmärschen und Ausfahrten, die sich weiter im Sport- und Turnbetrieb ereignen. Es haben sich auch Fälle zugetragen, in denen Kameraden in ihrer Eigenschaft als Funktionär im Dienste des Bundes bei Austragung der Zeitungen oder Kassierung der Beiträge zu Schaden gekommen sind. So vielgestaltig sind die geschilderten Tatbestände, daß durchaus die Pflicht vorliegt, auf diesem Wege erneut allen Kameraden anheimzustellen, für ordnungsgemäße Beitragsleistung in der gewünschten Höhe stets und ständig besorgt zu bleiben. Mit der Abführung des Beitrags ist die Sicherstellung der Unterstützung verknüpft. Als Führer irgendeiner Gruppe, die zum Dienst innerhalb des Reichsbanners herangezogen wird, tut man gut, sich zu vergewissern, ob auch wirklich die mitkommenden Kameraden ordnungsgemäß Mitglieder sind, die mit ihrer Beitragsleistung auf dem laufenden sind. Der betreffende Führer ist damit wesentlich in seiner Verantwortung erleichtert.

Mit Ablauf der ersten 12 Monate seit Bestehen der neuen Bundessatzungen tritt dann der § 48 in Kraft, wonach Sterbegeld bei natürlichem Tod ausgekehrt wird. Auch auf diesen Paragraphen hinzuweisen ist notwendig, weil, wie vielfach festgestellt werden kann, unsre Kameraden und ihre Angehörigen von den Unterstützungseinrichtungen ihres Bundes nicht ganz klar unterrichtet sind.

Kameraden, benutzt diese Unterstützungseinrichtungen mit dazu, um wehrhafte Republikaner, Männer und Jünglinge, unsern Reihen zuzuführen. F. W.

Aus den Ortsvereinen

Nerchau. Am 4. Juli fand unsre Monatsversammlung statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende, Kamerad Schäfer, einige neue Kameraden. Der Vorstand wird beauftragt, mit den Vorarbeiten zur Verfassungsfeier zu beginnen. Zum erstenmal veranstaltet die Ortsgruppe eine Verfassungsfeier. An den Kameraden liegt es nun, die Zeit bis dahin auszunützen, um diese Veranstaltung zu einer wuchtigen Kundgebung zu gestalten. Unter Punkt Verschiedenes wird zur Sprache gebracht, daß die Kommunisten alle Hebel in Bewegung setzen, um unsre Ortsgruppe zu zerschlagen. Aber alle ihre Bemühungen sind umsonst, das beweisen am besten ihre Wutausbrüche. Kameraden, haltet treu zum Reichsbanner und laßt die politischen Kindsköpfe toben, Hubertusburg hat noch reichlich Platz für Tobsüchtige. —

Aus dem Gau Halle

Neuwahlen

Der Reichstag ist aufgelöst und seine Neuwahl auf den 14. September festgesetzt. Für jeden Reichsbannerkameraden ist es nunmehr Pflicht, seine Kräfte derjenigen Partei zur Verfügung zu stellen, der er angehört. Schwerer als je wird dieser Wahlkampf werden, denn die Gegner unsrer heutigen Reichsverfassung werden alles daransetzen, um ihre Position zu stärken und die Republik zu erschüttern. In dieser Situation müssen

alle Kräfte im Kampfe für die Republik mobilisiert werden.

Deshalb sieht sich der Gauvorstand veranlaßt, die für den 21. und 22. September geplante große Kundgebung auf nächstes Jahr zu verschieben. Unsre Kameraden können unmöglich die nötige opferreiche Wahlarbeit für ihre Partei und daneben auch noch die Vorarbeiten für eine große Reichsbannerkundgebung leisten. Eins müßte unter dem andern leiden. Darum erfülle jeder Kamerad seine volle Pflicht jetzt im Kampfe für einen guten Ausfall der Reichstagswahl. Das bedeutet zugleich

Kampf gegen Faschismus

für Erhaltung einer freien sozialen Republik.

Der Gauvorstand.

R. Drescher. Gauvorsitzender. G. Gebhardt. Gausekretär.

*

Mitteilungen des Gauvorstandes Halle.

Erwerbslose. Erwerbslose Kameraden, die ihr Anrecht auf die §§ 44—48 nicht verlieren wollen, müssen mindestens in jedem Vierteljahr eine Beitragsmarke kleben. Unsre Ortsvereine verweisen wir auf den Wegweiser Seite 27 zu § 39 (Erwerbslose, Absatz 2).

Gauveranstaltung. Die für den 21. September geplante Gaukundgebung findet, in Anbetracht der Wahlen und weil eine Verschiebung nicht mehr möglich ist, in diesem Jahre nicht mehr statt. —

Ich hatt' einen Kameraden

Ein tragisches Schicksal hat wieder einen unsrer Besten aus unsrer Mitte gerissen. Schier unfaßbar war für uns die Nachricht, daß unser guter Kamerad und Jugendführer Karl Menge einer kurzen, aber schweren Krankheit zum Opfer gefallen ist.

Karl Menge, einer unsrer aktivsten, pflichtbewußtesten Kameraden, hat bis zur letzten Stunde dem Reichsbanner gedient. Er war ein Kämpfer für die deutsche Republik, ein Mensch, hilfsbereit und opfermutig. Mit ihm ging ein ehrlicher Republikaner und Staatsbürger von uns.

Als am 5. Juli die Gauleitung Halle Karl Menge zu einem Jugendführerkursus nach Spandau an die preußische Hochschule für Leibesübungen rief, folgte er arbeitsfreudig und pflichtbewußt dem Rufe mit dem Vorsatz, sich in zäher Arbeit Kenntnisse zu erwerben, um dann mit größerm Erfolg die Jungbannerabteilung Zeitz zu leiten. Leider war es ihm nicht vergönnt, den Vorsatz in die Tat umzusetzen. Schon nach wenigen Tagen Aufenthalt in Spandau mußte er, befallen von einer tückischen Krankheit, das Krankenhaus aufsuchen, das er nicht wieder gesund verlassen sollte.

Inserate aus Leipzig und dem Gau Leipzig

Kameraden! Besucht das Leipziger Volkshaus!

Alle Kameraden decken ihren Versicherungsbedarf bei der

Volksfürsorge

Gew.-Gen.-Versicherungs-A.-G. Hamburg 5 5007

Rechnungsstelle Leipzig

Zeitzer Str. 32 (Volkshaus) / Tel. 34011

BEERDIGUNGS-ANSTALT **ALBERT MERKEL**

Mölkauer Straße 43. Telephon 66325. 5015

Zweigstelle: Bornaische Straße 39.

Ausführung von Erd- und Feuerbestattungen.

5020 SCHILDER BENISCH STEMPEL

Leipzig C 1

Kurze Str. 3 und Katharinenstr. 8

Vereinsstempel, Firmenschilder, Türschilder, Garten-Nummern

Restaurant Brauereigarten

L.-Stötteritz — Tel. 62470

Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und des Reichskartells „Republik"

Vereins-, Haus- u. Gartenfahnen, Wimpel usw.

Sächsische Fahnenfabrik

5010 Leipzig Katharinenstr. 2 Tel. 21769

Die Leipziger Volkszeitung

kostet monatlich 2 Mark. Sie bietet durch ihre große Leserzahl, die weite Schichten der Hand- und Kopfarbeiter umfaßt, Gewähr für guten Erfolg der Anzeigen.

5009

Sämtliche Instrumente Musikhaus Walter Böhlke

5014 Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12

Lieferant für Reichsbanner Leipzig

Sämtliche Möbeltransporte usw.

zu mäßigen Preisen übernimmt Kamerad

Erich Haushälter (Abteilung V)

Leipzig C 1, Margaretenstraße 6 — Telephon 65385

Saal- u. Festdekorationen Theaterbühnen, Stilbühnenvorhänge und Scheinwerfer 5006 liefert und vermietet

Rudolph Barthel

Zeitzer Straße 6b. Tel. 32868.

Kamerad 5012 **Arthur Kleeberg**

Zentralmarkthalle Stand 51 — Telephon 20520

empfiehlt die gute Wurst sowie das feine Fleisch

Tragt **Nordheimer Schuhe** 5018

Schuh-Baer 5013

Das Haus der Vertrauensqualitäten in Schuhwaren

Lindenau, Gundorfer Straße 12 — Plagwitz, Karl-Heine-Straße 55

Fahrradhaus „Frischauf"

Leipzig C 1, Königstr. 16. Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate. Weitgehendste Zahlungserleichter.

Reichsbannerkameraden!

Ihr kauft gut, billig und reell bei 5016

M. Joske & Co., Plagwitz.

Dauerwäsche

alle modernen Formen in allen Weiten 5103

Spezialität: Extrastarke Stehkragen

Max Weil, Brühl 15

KAMERADEN

und deren Ehefrauen berücksichtigen bei ihren Einkäufen nur die Inserenten des Reichsbanners

Warenhaus **Arv** 5019

Gebr. A.G.

Leipzig, Königsplatz / Das Haus der volkstüml. Preise!

Bei Bedarf von 5008

Musikinstrumenten, Turn- u. Sportgeräten, sowie Bekleidung, Windjacken, Mützen usw.

wende man sich an den

Arbeiter-Turn-Verlag A. G., Leipzig S 3

Telephon 30418 Fichtestraße 36 Telephon 30289

Bundesgeschäft des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes — Kataloge stehen zur Verfügung. —

Kamerad 5104 **Rudolf Täschner**

Philipp-Rosenthal-Straße 46

Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen, Zubehör und Ersatzteile

Zur Stadt Altenburg

L.-Lindenau, Markt 19

Inh. Emil Möbus

Verkehrslok. d. Reichsbanners und der organ. Arbeiterschaft

Vereinszimmer

Felsenkeller

L.-Plagwitz

Großer Saal u. Vereinszimmer 5088

zu Festlichkeiten aller Art

Sonntags Ball

Dieser Platz ist noch zu vergeben!

Grimma

Bernhard Motulsky

Das Einkaufshaus für alle 5075

Erich Steger

Markt 12 5072

Schuhwaren

Sportartikel aller Art

Berghotel Grimma 5076

Verkehrslokal des Reichsbanners

Keglerheim

Inh.: Arthur Miertschka

Telephon 13 5074

Verkehrslokal des Reichsbanners, 2 mod. Kegelbahnen, Klub- und Vereinszimmer

Jägerhof

Besitzer Karl Thürigen

Telephon 469 5073

Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. fr. Gewerkschaft. u. d. SPD

Fremdenzimmer, Ausspann.

Zwenkau

Brennstoffe aller Art kaufen Sie gut bei

E. Scheibner Nachfg.

Inhaber: **Carl Jäh** Bahnhofstr. 33

SPÜRL

Konditorei u. Kaffeehaus

Albertstraße, empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten allen Vereinen und Ausflüglern.

Jeden Sonntag Künstlerkonzert. 5081

Zur guten Quelle

Inhaber: Bernh. Stengler

Schützenstraße 5082

Empfehle meine Lokalitäten dem Reichsbanner. Vereinszimmer.

SCHUHWAREN

von den einfachst. bis zu den elegantesten. Reparaturen und Schuh-Färben schnell und sauber zu soliden Preisen

Richard Grünewald

Pegauer Straße 13

Kurt Kaufmann

Telephon 556

Leipziger Straße 136

Kohlenhandlung

Autovermietung für Lastwagenbetrieb. 5083

Hartha

Konsum- und Prod.-Genossenschaft für Hartha und Umg., E. G. m. b. H.

Beste Bezugsquelle für alle Kameraden. 5101

Hotel zum Schwan

Erstes Haus am Platze. 10 Fremdenzimmer.

Fließendes Wasser. Zentralheizung.

Markranstädt

Volkshaus

Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften. 5086

Döbeln

Kaufhaus Herzberg

Auf alle Waren Rabattmarken 5097

Gasthaus Grüne Laube

Carl Bittorf 5098

Verkehrslok. d. Reichsbanners der SPD. u. Gewerkschaften

Fremdenzimmer

Gasthaus Weißes Kreuz 5096

Oschatzer Straße 36

Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

Pegau

Volkshaus 5090

Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD und freien Gewerkschaften

Oschatz

Oschatzer Tageblatt 5091

Demokratisches Heimatblatt des Oschatzer Niederlandes

Anzeigen haben den größten Erfolg

Gaststätte Amtshof 5093

Bahnhofstr. 2 — Tel. 166

Verkehrslokal des Reichsbanners, der Turn- u. Sportvereine sowie Gewerkschaften

Paul Rädel

Zigaretten, Zigarren, Tabake. 5094

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

5092 **Gasthaus Garküche**

Breite Straße 22

empfiehlt dem Reichsbanner, den freien Gewerkschaften und der SPD. seine Lokalitäten.

Waldheim

Hotel Stadt Bremen

Verkehrslokal und Sitz des Reichsbanners / Fremdenzimmer / Ausspannung und Kegelbahn 5095

Richard Näser und Frau

Borna

5079 **Volkshaus**

Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Burgstädt

Emil Röttger

Herrenstraße 9

Pelzwaren, Hüte, Mützen

Reichsbannermützen 5078

Tragt Schuhe von 5077 **Oswald Straube**

Herrenstraße 3

Wurzen

Adolf Geyer Wäsche- u. Aussteuer-Spezialgeschäft

Größte Auswahl in allen Artikeln. Altbewährte gute Qualitäten. Billigste Preise. 5089

Gasthaus Gambrinus 5090

Inh.: Otto Gimpel

Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. SPD. u. fr. Gewerkschaft.

Roßwein

Restaurant „Stadt Altenburg"

Mittelstraße 26. — Inhaber: Paul Hönel 5099

Das Verkehrslokal der Arbeiterschaft

Mügeln

Zur Schwedenschenke

Inhaber: E. Gießmann 5100

empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Bereits eine Woche nach seiner Abreise, am Sonntag, dem 13. Juli, ereilte uns die Hiobsbotschaft, daß unser Karl verschieden sei.

Mit Windeseile verbreitete sich die Nachricht im Kreise der Kameraden, und am Montag versammelte sich eine große Zahl Kameraden am Friedhof, um die sterbliche Hülle ihres Kameraden zu empfangen.

Noch im Tode vom Mißgeschick verfolgt, erlitt die Heimfahrt Karl Menges Unterbrechungen durch zwei schwere Pannen des Transportautos. Endlich, nach langem Harren, brachte man uns um Mitternacht die sterblichen Reste unsers Kameraden. Langsam, feierlich passierte der Wagen das Friedhofstor. Durch gedämpftes Licht im Innern des Wagens ist der schwere, mit Fahnentuch und Blumen geschmückte Sarg sichtbar. In stockdunkler Nacht, zur Mitternachtsstunde, ein schauriger, fast gespensterhaft wirkender Anblick, der auch bei allen Kameraden einen unvergeßlichen Eindruck hinterläßt.

Am Donnerstag versammelten sich die Kameraden am Friedhof, um Karl Menge das letzte Geleit zu geben. Nach kurzen, zu Herzen gehenden Worten des Gau- und Ortsgruppenvorsitzenden in der Kapelle, trugen Jungbannerkameraden unter Trommelwirbel mit umflorten Fahnen ihren Führer zu Grabe. Hunderte von Kameradenangehörigen und Freunden gaben ihm das letzte Geleit. Ein Zeichen dafür, daß Karl Menge weit über die Reihen des Reichsbanners hinaus geehrt und geachtet wurde als guter, pflichtbewußter Mensch.

Wir Jungbannerkameraden in Zeitz haben in Karl Menge einen guten Führer und Freund verloren. Wir haben an seiner Bahre gelobt, seinem Beispiel nachzueifern und so wie er, treu unsre Pflicht zu erfüllen gegen unsre Organisation und die deutsche Republik.

So glauben wir unsern Karl Menge am besten zu ehren.

Aus den Ortsvereinen

Delitzsch (Stadt). In der letzten Mitgliederversammlung nahm Kamerad Schwahn vor Eintritt in die Tagesordnung Gelegenheit, der Rheinlandbefreiung zu gedenken. Er verband damit die Mahnung, jeder möge nach seinen Kräften mit daran arbeiten, daß aus der Rheinlandbefreiung die Vereinigten Staaten von Europa erwachsen. Im Anschluß an das Rundschreiben Nr. 7 der Gauleitung wurde beschlossen, von einer zwangsmäßigen Einziehung des Extrabeitrags abzusehen. — Die nochmalige Besprechung der Vorgänge in Halle führte zu einer Aussprache über die allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Dabei ließ manches scharfe Wort die Verbitterung erkennen, mit der die Kameraden versuchen, die Lage zu meistern. — Eine längere Diskussion über das taktische Verhalten gegenüber den Nazis schloß die Versammlung ab. —

Eilenburg. Die Schutzsportabteilung veranstaltete in der Nacht vom 21. zum 22. Juni einen Ausmarsch nach den Hohburger Bergen. In einem alten Steinbruch bei Kappsdorf sollte eine Sonnwendfeier stattfinden. Um 8 Uhr war Abmarsch, aber schon lange vor dem Abmarsch hatten sich 16 Kameraden in Uniform mit Tornister auf dem Stellplatz eingefunden. Pünktlich brachen wir auf. Im Marschtempo ging es unter Absingen von Marschliedern nach dem Dorfe Bunitz. Nachdem die Träger des Zeltes gewechselt hatten, ging es am Waldesrand im Gänsemarsch über die preußisch-sächsische Grenze nach dem Dorfe Kolmen. Vor dem Dorfe wurden die Zellträger durch andre Kameraden abgelöst und mit munterm Gesang des Bundesliedes und andrer Freiheitslieder ging es in strammer Haltung durch das Dorf. An Türen und Toren standen die Bewohner und schauten unserm Wimpel nach. Die Nacht brach herein und die Hälfte unsers Marsches hatten wir noch nicht zurückgelegt. Mutig marschierten wir die Landstraße entlang, vorbei an blühenden Getreidefeldern, im Hintergrund die bewaldeten Berge, dem Ziele zu. Von der Ferne sehen wir die Lichter des Bahnhofs Hohburg, und nach halbstündigem Marsche war das Dorf erreicht, welches wir lautlos durchziehen mußten, denn die Mitternachtsstunde brach heran. Einen Feldweg ging's den Berg hinauf, und in Schweiß gebadet, erreichten wir unser Ziel. Tornister vom Rücken, einen Lagerplatz gesucht, schnell einen Arm voll Holz gesammelt und ein Feuer angezündet. Beim Scheine der Flamme wurde das Zelt aufgebaut. Nachdem jeder Kamerad seinen Proviant etwas erleichtert hatte, hielten wir bei hellodernder Flamme unsre Sonnwendfeier ab. Der Führer hielt eine kurze Ansprache, und nach der Verteilung von Nachtwachen bezogen die übrigen Kameraden das Zelt. Um 5 Uhr morgens wurden wir durch das Hornsignal aus dem Schlafe geweckt. Nach gemeinsamer Morgengymnastik und dem Waschen bereitete jeder seinen Kaffee. Durch Spielen, Baden und Klettern an den Steinwänden verging der Vormittag. In der Mittagstunde wollte jeder mit seinem selbst bereiteten Mahl den andern übertreffen. In der heißen Mittagsonne suchte sich jeder ein schattiges Plätzchen, um gestärkt die neue Arbeitswoche anzutreten. Um 5 Uhr kam der Befehl, fertig machen zum Abmarsch. Frisch gestärkt marschierten wir mit Gesang nach dem Bahnhof. Nach ¾stündiger Fahrt waren wir wieder in unsrer Heimat. Für uns war der Ausmarsch ein neues Erlebnis und wird allen Kameraden unvergeßlich bleiben.

Sangerhausen. Die Kameradschaft Sangerhausen des Reichsbanners nahm zur diesjährigen Verfassungsfeier Stellung. Die amtliche Feier soll, da das Schützenhaus besetzt ist, im „Preußischen Hof" stattfinden. Ueber den Referenten wurde bei der Vorbesprechung keine Einigung erzielt. Verschiedene Kameraden waren der Ansicht, daß es besser sei, wenn die Ortsgruppe eine eigne Feier veranstalten würde. An Hand des Verlaufs der diesjährigen Feier soll für das nächste Jahr die Frage rechtzeitig entschieden werden. Das Reichsbanner will einer Anregung des Verkehrsausschusses, größere Veranstaltungen in Sangerhausen abzuhalten, tunlichst Folge leisten. Mit der technischen Umgestaltung der Kameradschaft und des Spielmannszuges soll sich der Vorstand beschäftigen. Die Vorgänge im hallischen Reichsbanner lösten eine sachliche Diskussion aus. Es ist die einmütige Auffassung der Ortsgruppe, daß die Maßnahmen des Bundesvorstandes notwendig und richtig waren. Wer aus Verärgerung das Reichsbanner spaltet, scheue schließlich auch nicht davor zurück, wenn in andern Organisationen ihre Wünschen nicht erfüllt werden, diese zu spalten. Am 10. August findet auf dem Schießstand Walkmühle das Verfassungsschießen des Kleinkaliberschützenvereins statt. —

Gauschießen des KKG. „Republik"

Der neue Schießstand eingeweiht.

Unter starker Beteiligung der Kleinkaliber-Schießklubs aus dem Halle-Merseburger Bezirk fand die Schießstandweihe, verbunden mit einem Gauschießen im Parklokal „Bürgergarten" statt. Vom Schießklub Torgau wurde für den besten Schützen ein Pokal gestiftet. Den Pokal gewann Kamerad Eggert (Eilenburg) mit 119 Ringen als bester Schütze.

Vormittags fand Preisschießen statt. Die Preise wurden von Torgauer Kameraden gestiftet.

Im Namen des Kleinkaliber-Schießklubs Torgau und des Reichsbanners begrüßte Fraenkel die Kameraden und erteilte dem Gausekretär des Reichsbanners, Kameraden Gebhardt (Halle), das Wort. In einer längern Ansprache wurde durch ihn die Weihe des Schießstandes vorgenommen.

Von 2 bis 6 Uhr fand das Mannschaftsschießen statt, es hatte folgende Resultate:

Halle I 504 Ringe, Eilenburg II 466 Ringe, Eilenburg I 447 Ringe, Hohenmölsen I 448 Ringe, Torgau I 439 Ringe, Halle II 391 Ringe, Grossen 380 Ringe, Weißenfels 337 Ringe, Hohenmölsen II 328 Ringe, Torgau II 283 Ringe, Torgau III 256 Ringe.

Die vom Bundesvorstand aus Magdeburg gestiftete Plakette errang die erste Mannschaft Halle mit 504 Ringen. Ein von der Stadt Torgau gestiftetes Diplom erhielt die zweite Mannschaft Eilenburg mit 466 Ringen.

Für die Bewegung bedeutete diese Veranstaltung einen sehr guten Erfolg. —

Inserate aus Halle und dem Gau Halle

Sparkasse des Saalkreises
Annahmestellen in Dölau, Nietleben, Osmünde, Reideburg, Teicha • Annahme von Spareinlagen auf mündelsicherer Basis gegen zeitgemäße Verzinsung
Fernsprecher 26112 und 26142
Halle (Saale), Universitätsring 1b
Zweigstellen in Ammendorf, Beesenlaublingen, Könnern, Löbejün, Niemberg, Wettin

Merseburg

Paul Ehlert Nachf.
Glas
Porzellan 4042
Haushaltartikel

Möbel
Gebr. Scheibe
Tel. 235 Schmale Str. 25
Feuerbestattungen

Adolf Thieme Schneidermeister
Geusaer Straße Nr. 29
4044 empfiehlt sich den Kameraden

Weißenfels

Hotel Stadt-Theater
Freundliche Zimmer mit Zentralheizung — Zivile Preise
Fernruf 990 — Weißenfels a. d. S., Merseburger Str. 14
Vorzügliche Küche — Bestgepflegte Biere u. Weine

Naumburg

Hermann Naumann
Biergroßhandlung u. Mineralwasserfabrik
Fernruf Nr. 243

Otto Müller
Steinweg 13/14
Manufaktur-, Woll- und Weißwaren 4049
Herrenartikel

Biergroßhandlung und Mineralwasserfabrik **Otto Bocklitz**
empf. alle Biere in Fässern, Siphons u. Flaschen frei Haus.
Spezial.: Kristall-Sprudel m. Zitrone, Harz. Sauerbrunnen.

Kameraden, tragt die Bundesnadel! 4051

Zeitz

4139
Republikaner, lest den Volksboten!

Tiergartenhof Zeitz 4047
Beliebtes Familienlokal — Jeden Mittwoch und Sonntag Frei-Konzert — Saal für Vereine kostenlos.
Ergebenst Paul Osterburg

Kauft **Mendelsohns** Herren- und Knabenbekleidung
Kramerstraße 5/6 4045

Walter Grünewald
Kalkstraße 2
Hüte — Mützen — Pelzwaren 4046

Kameraden, verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Halle

Volksblatt
Einzige republikanische Tageszeitung für Halle u. Umgegend

Drucksachen
werden sauber und preiswert angefertigt
Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6
Telephon 24605, 24667, 26605 4007

.... und abends in's 4140
„Moderne Theater"
Die große russisch-ukrainische Jazz-Kapelle.
10 Jazz-Sinfoniker und ein großer Kabarett-Spielplan.

Volkspark
Tel. 29025 — Burgstr. 27 — Tel. 21107
Straßenbahnlinie 7 und 8
Verkehrslokal des Reichsbanners

Gewerkschaftshaus Halle
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften der SPD. und des Reichsbanners 4014
Zum Ausschank gelangen
Schultheiß-Patzenhofer Biere

Möbel auf Kredit Ganze Wohnungseinrichtungen sowie alle Einzelmöbel in großer Auswahl. Kleine Teilzahlung
A. Fuchs, Möbelhaus
Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 58, 1., 2. u. 3. Etage
Mitglieder erhalten 5% Rabatt

Empfehle Eintrittsblocks, Garderobeblocks, Fahnen, Tanzkontroll., Tanzbänd., Festabzeichen, Tischtuchkrepp, Diplome
Albin Hentze
Schmeerstraße 24. 4010

Frischauf-Motorräder
500 ccm für Beiwagen
200 ccm Führerscheinfrei
Filiale Harz 42/44

Schuhhaus **Blum**
Gr. Ulrichstraße 47
Ich gewähre Kameraden Rabatt. 4013

Paul Johne 4011
Damen- und Herrenmoden
Zwingerstraße 22
Fernruf 22630

A. M. Albrecht
Lindenstraße 53
Gegründet 1894 Tel. 32768
Zigarren
Zigaretten, Tabak
Wiederverkäufer 4012
Original-Fabrikpreise

Eisleben

Spare auch Du bei der 4057
Verbandssparkasse
der Mansfelder Kreise u. Städte

Hotel goldenes Schiff
Gut bürgerliches Haus — Vorzügliche Küche
Gut gepflegte Biere — Saal zu Festlichkeiten

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Eilenburg

Fitzek
Spezialhaus f. Herren- und Knaben-Bekleidung
Herren-Artikel, Tuche und Stoffe. 4081

Gut und billig
kaufen Sie im 4075
Schuhwarenhaus
Franz Werner
Torgauer Straße 31

Damenhüte
in großer Auswahl und jeder Preislage bei
Margarethe Legner
4079 Rinckartstraße 28

Kaufe bei 4076
J. Becker
Manufaktur- u. Kurzwaren, Damen-Mäntel, Kleider und Kinderkonfektion.

Mäntel u. Kleider
gut und billig
Müller 4078
Leipziger Straße 52

Wäsche, Gardinen
Bettfedern 4077
R. Freimann
Torgauer Straße 19

S. & M. Crohn
bringen jetzt auch
Mäntel u. Kleider

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners

Hettstedt

S. Rosenberg
Hettstedt
Größtes Kaufhaus am Platze 4067

Möbel, Aussteuerwaren
und Handarbeiten
Friedrich Ballin
4065 Markt 7/8

Paul Wieck
Hettstedt
Manufaktur
Modewaren
4066 Konfektion

Central-Molkerei
Carl Stoppel
4068 Neumodern eingerichteter Betrieb

Delitzsch

Goldener Ring u. Ring-Theater
4085 Am Markt
Verkehrslokal d. Reichsbanners und der SPD.

J. Wolff Nachf.
Inh. W. Jacobsohn
4084 Breite Straße 1
an der Stadtkirche
Konfektion, Manufakturwaren, Wollwaren

Bei **Gebr. Jakubeit** 4083
kaufen Sie preiswert und gut

Torgau

Gut Deine Wahl fällt
kauft Du bei 4073
Ahlfeld

Bürgergarten
Inh. H. Zwiebel
Verkehrslokal des Reichsbanners sowie der Schießsportabteilung 4074

Bitterfeld

Restaurant u. Konzerthaus
Bürgergarten
Inhaber Wilhelm Dahnt
Schießhausstraße 10
Verkehrslokal des Reichsbanners 4069

Gasthof 4070
Zum weißen Roß
Inh. Paul Thiene
empfiehlt seine Lokalitäten

Wittenberg

B. Kinsky & Co.
Am Markt 4137
Das Haus für Mode und Ausstattung

Fahrradhaus B. Weiß
Markt 5
Erstklassige Markenräder
4072 Zubehörteile
u. Reparatur-Werkstätte

Lüdecke & Sohn Inhaber Wilhelm Schneider 4071
Wäsche, Gardinen
Bettfedern, Bettgestelle

Schkeuditz

Hüte — Mützen
Herren-Artikel
nur bei
Wilhelm Zeuner
Markt 3

Schuhhaus
Franz Schirlitz
Größte Auswahl
niedrigste Preise.

Louis Bieler Nchf.
Inh. M. Steps, Markt 5
Größtes und ältestes Konfektionsgeschäft für Herren, Damen und Kinder. Berufskleidung, Herrenartikel.

Sangerhausen

Gute Schuhwaren 4061 im
Schuhhaus Mercedes
M. Loewe
Sangerhausen, Göpenstr. 21

Steinmetz & Pommer
Herren- 4063
und
Knaben-Kleidung

Carl Lehmann Nacht. 4064
Bahnhofstraße 29
Hindenburgstraße
Grabdenkmäler

MÖBEL
geschmackvoll,
gute Verarbeitung, zu mäß. Preisen fertigt an 4062
Paul Rülle, Tischlermeister
Katharinenstraße 22

Gasthof 4060
Zum Herrenkrug
gegenüber dem Rosarium
Beliebtes Ausflugslokal